

**Dienstag, 24. Januar 2006**

**Zur Eucharistie der kath. Kirche**

*Wir erhalten an diesem Abend Einblick in das Wesen des Abendmahls, wie es in der katholischen Kirche gefeiert wird. Neben Information soll auch Zeit für das Gespräch bleiben.*

„...seit den Anfängen sieht das Christentum im Kreuzestod Christi ein Opfer, das in der Eucharistiefeier unblutig vergegenwärtigt wird. Durch das vom Priester gesprochene eucharistische Hochgebet, speziell durch die Anrufung des Heiligen Geistes (Epiklese) und den so genannten Einsetzungsbericht (Konsekrationsworte), vollzieht sich die geheimnisvolle Wesensverwandlung von Brot und Wein zum Leib und Blut Christi. Indem das in der Kirche vereinte Volk Gottes beim Opfermahl des Herrn den Leib Christi empfängt, wird es selbst zum Leib Christi...“

Leitung: **Urs Heiniger**

Gast: **Gregor Imholz**, Pfarrer der röm.-kath. Pfarrei Goldau

**Dienstag, 31. Januar 2006**

**Ausblicke**

*Das bisher Gehörte soll heute vertieft, Fragen und Möglichkeiten besprochen werden. Und zum Abschluss gestalten wir gemeinsam ein Abendmahl.*

Was uns wichtig geworden ist, wollen wir an diesem Abend festhalten. Wir erstellen dazu eine Auslegung. Das können Fragen oder auch neue Erkenntnisse sein.

Und wir wollen das Besprochene in einem zweiten Teil des Abends auch umsetzen und gemeinsam Abendmahl feiern.

\* \* \* \* \*

Ich freue mich auf eine spannende Entdeckungsreise mit Ihnen und stelle mir gerne vor, dass sich auf diesem Weg auch zukunftsweisende Ideen entwickeln können.

Leitung: **Urs Heiniger**, Pfarrer der evang.-ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau

**„UND IHNEN GINGEN  
DIE AUGEN AUF“**

Lukas 24,31



**4 Abende zum Abendmahl**

*Abendmahl im Brennpunkt der Kirche!  
Wir entdecken Wurzeln, Bedeutung und ökumenisch Verbindendes zum Abendmahl. Wir sprechen über Perspektiven und schliessen mit einer gemeinsamen Feier.*

10./ 17./ 24./ 31. Januar 2006  
Kirchgemeindehaus Oberarth  
20.00 h

Herzlich willkommen!  
Urs Heiniger



**Dienstag, 10. Januar 2006**

### **Liebe Kirchgemeindemitglieder**

*Wir freuen uns, Ihnen wieder eine interessante Abendreihe anbieten zu können.*

*Diesmal beschäftigt uns ein ökumenisches Thema: Das Feiern des Abendmahls, das ökumenisch wieder sehr im Gespräch ist. Wir glauben, dass das Thema heute eine grosse Öffentlichkeit interessiert.*

*Wir wünschen Ihnen persönliche Stärkung aus dem Wort der Bibel und freuen uns, wenn dies auch unserer Kirchgemeinde neue Impulse gibt.*

*Herzlich grüsst Sie  
Ihr Kirchgemeindepäsident  
Peter Bieri*

**Und noch dies:** Die Veranstaltung ist gratis. Es braucht keine Anmeldung. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

### **Gemeinschaft ohne Grenzen?**

*Das Studium von biblischen Texten zum Abendmahl ist unsere Ausgangslage. Jesu Verhalten erstaunt heute noch und bleibt eine Anfrage an unser Feiern und an unser Leben und Glauben.*

Wer hat schon Freude, wenn da einer daherkommt und alles Überkommene in Frage stellt und eine Gemeinschaft ohne Grenzen propagiert? So etwa ist es der Kirche zur Zeit Jesu gegangen, als dieser über alle Konventionen hinweg das Leben in die Mitte des Glaubens gestellt hat. Und was ist daraus nach Ostern in der Kirche Jesu Christi geworden?

Wir spüren der Absicht dieser Texte nach und suchen eine biblische Leitperspektive für die Abendmahlsfragen der nächsten Abende.

Leitung: **Urs Heiniger**, Pfarrer der evang.-ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau

**Dienstag, 17. Januar 2006**

### **Aus Glauben allein?**

*Die Reformation hat den Glauben ins rechte Licht rücken wollen. Das hatte auch problematische Folgen.*

Streit kommt leicht auf beim Abendmahl, so hat ein einziges Wort „est/significat“ die Gemeinschaft zwischen Luther und Zwingli zerstört. Erst 450 Jahre später ist in Leuenberg 1973 eine Kompromissformel gefunden worden: An entscheidender Stelle wurde auf die Definition verzichtet, wie Jesus Christus gegenwärtig ist. So kann das Erinnern, das bei Zwingli im Zentrum des Mahls steht, im Licht der jüdischen Erinnerungskultur als Vergegenwärtigung, als Präsenz verstanden werden. Wichtig bleibt jedoch, das Jesus Christus allein Gastgeber ist und wir fähig werden das Geheimnis des Glaubens Geheimnis sein zu lassen.

Leitung: **Urs Heiniger**  
Gast: **Hartmut Schüssler**, Pfarrer der evang.-ref. Kirchgem. Brunnen-Schwyz

